

Künstlergruppe Uster: Qualität statt Quantität

«Nur» ein Dutzend Mitglieder der Künstlergruppe Uster nimmt heuer an der Jahresausstellung teil. Gezeigt wird ein bunter Mix in der Galerie im Zeughaus.

Von **Eduard Gautschi**

Uster. – Viel mehr Besucher hätte die Vernissage am Samstagabend in der Galerie im Zeughaus nicht mehr ertragen. Die Bilder und Skulpturen wären dann nämlich nicht mehr zu sehen gewesen. Dabei sind es doch gerade sie, die im Mittelpunkt stehen. Auch dieses Jahr, bei der bereits 26. Auflage der jährlich stattfindenden Ausstellung der Künstlergruppe Uster. Sie findet laut deren Sprecher Hansruedi Meyle zum zweiten Mal im Zeughaus statt und steht unter dem Motto «Neuis Züügs». Der Begriff «Züügs» wird den Exponaten nicht wirklich gerecht. Gezeigt wird nämlich nicht einfach «Züügs», sondern zu sehen sind viel mehr künstlerisch ansprechende Bilder und Skulpturen von zum Teil sehr hohem Niveau. Wenn eine Künstlergruppe seit 26 Jahren besteht, dann entwickeln sich auch die Talente. Die jetzige Ausstellung legt davon eindrücklich Zeugnis ab.

Holzfiguren gegen böse Geister

Im Eingangsbereich sorgen fünf Holzfiguren von Markus Meyle dafür, dass sich keine bösen Geister in die Ausstellungsräume verirren. Sie könnten sich ja an Jurij Kolbs «Schleckzütig» gütlich tun, auch wenn seine Kaugummiinseln von der Farbe her nicht unbedingt zum Reinbeissen animieren. Die rosa Farbe ist so penetrant, dass der Kaugummi schon beim Betrachten an den Zähnen klebt. Nüchtern und aufgeräumt wirken im Vergleich dazu die filigranen Werke aus Papier und allerlei «Züügs» von Marianne Theis oder die klaren, vom Gegensatz zwischen Plexiglas



BILD PETER WÜRMLI

«Gegenwind» heissen die kleine und die grosse Metallsulptur von Esther Koller.

und Baumwolle geprägten Werke von Ursula Conz. Dass François Aebersolds Bilder immer wieder gefallen, liegt am Stil, den er über die Jahre entwickelt hat. Die Landschaftsbilder von Leo Willmann hin-

gegen strahlen in Grün, Gelb und Orange eine fast fassbare Ruhe aus. Das pure Gegenteil davon ist der grossflächig hingepinselte Traum von Yvonne Escher. Kraftvoll und magisch wirkt er. Ruhig und besonnen hingegen wirken die acht Fotografien von Dani Fritschi. Einen ruhenden Pol im Ausstellungsraum bilden die fünf Skulpturen von Esther Kohler. Sie sind zwar klein, beherrschen aber den Raum.

Schulwege sicherer machen

Der Stadtrat will die Strassen vor den Ustermer Schulhäusern sicherer machen.

Uster. – Die Gemeinderäte Benno Scherrer (GLP) und Walter Strucken (SP) haben eine Interpellation zur Schulwegsicherung eingereicht, die am 4. Mai an den Stadtrat überwiesen wurde. Nun liegt dessen Antwort vor. Daraus geht hervor, dass sich die Stadt Uster offenbar laufend um die Erhöhung der Schulwegsicherheit kümmert und die Verkehrssicherheit in Uster als «grundsätzlich hoch» eingestuft.

Unachtsamkeit als Unfallursache

In den vergangenen fünf Jahren haben sich 1200 Unfälle auf Stadtgebiet ereignet, 126 Velofahrer und 50 Fussgänger waren daran beteiligt. Unfallursachen waren meist Unachtsamkeit und Missachtung der Vorrtrittsregeln. Eigentliche Unfallschwerpunkte waren auf Stadtgebiet keine auszumachen. Um die Sicherheit zu erhöhen, müsse man kontinuierliche Verbesserungen vornehmen, schreibt der Stadtrat in seiner Antwort. Bedarf dafür wird vor allem an den Schulhäusern ausgemacht. Bei der Schulanlage Gschwader gebe es zum Beispiel einen Fussgängerstreifen auf einer Kuppe, der über zwei Fahrbahnen führe. In Nänikon werden Massnahmen zur Verkürzung der Querungsdistanz bei der Überquerung der Grabenstrasse geprüft, und beim Schulhaus Hasenbühl bestehe ein kantonales Projekt zur Verlegung der Bushaltestelle, um den Übergang sicherer zu machen. Die Sicherheit werde aber auch durch undiszipliniertes Verhalten der Schüler, vor allem bei denen der Oberstufe, beeinträchtigt. Bei Sekundarschulanlagen sei dies eigentlich die Hauptgefahr. Bei Altersheimen hingegen könne die Sicherheit meist durch organisatorische Massnahmen erhöht werden, wie das Zurückschneiden von Hecken und Büschen. (gau)

ANZEIGE

www.lidl.ch
Lidl lohnt sich.

Angebote gültig von Montag 7. September bis Mittwoch 9. September

Frische-Aktion zum Wochenstart!

BONVALLE Cordon Bleu

- Vom Schwein
- Mit feinem Schinken und Käse
- Herkunft: Schweiz
- pro 350-g-Packung
- 100 g = 1.70

-25%!
2 Fr. gespart
~~7.95~~ **5.95**

BONVALLE Hackfleisch gemischt

- Vom Rind und Schwein
- Herkunft: Schweiz
- pro 500-g-Packung
- 100 g = 0.80

1 Fr. gespart

Angebote gültig von Montag 7. September bis Mittwoch 9. September

SUISSE GARANTIE Trauben weiss kernarm

- Herkunft: Griechenland/Türkei
- pro kg

Günstig!
1.99

SUISSE GARANTIE Zwetschgen

- Herkunft: Schweiz
- pro kg

Günstig!
2.79

Angebote gültig bis Mittwoch 9. September

SUISSE GARANTIE Kartoffeln festkochend

- Sorte: Charlotte
- Herkunft: Schweiz
- pro 2,5-kg-Packung

Günstig!
1.79

SUISSE GARANTIE Eisbergsalat

- Herkunft: Schweiz
- pro Stück

Günstig!
-.99

Angebote gültig bis Mittwoch 9. September

Floralys FSC-Toilettenpapier

- Extrasoft
- 3-lagig
- 10x200 Blatt pro Packung

1 Fr. gespart
-25%!
~~3.99~~ **2.99**

Baresa Spanische Oliven

- Grüne Oliven mit Paprikapaste/schwarze Oliven entsteht
- pro 314-ml-Glas
- 100 g = 0.69 (Abtropfgewicht)

-31%!
~~1.29~~ **.89**

Alle Preise in Schweizer Franken (Sfr.). Angebote solange Vorrat. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf ohne Dekoration. Haftung für Satz- und Druckfehler ausgeschlossen.